

20
24



Stadelipark
Wohn- und Pflegezentrum

***Jahresbericht
2024***

vertraut daheim.



Im Fokus

***Bewegen,
animieren,
erleben***

04



03

Rückblick

***Bericht der Präsidentin
Stiftung Altersfürsorge
Buochs***



05

Stiftungsrat
***Die Leute
im Hintergrund***



06

Finanzbericht
Wir ziehen Bilanz



**08
09**

Einblick

***Bilanz &
Erfolgsrechnung***



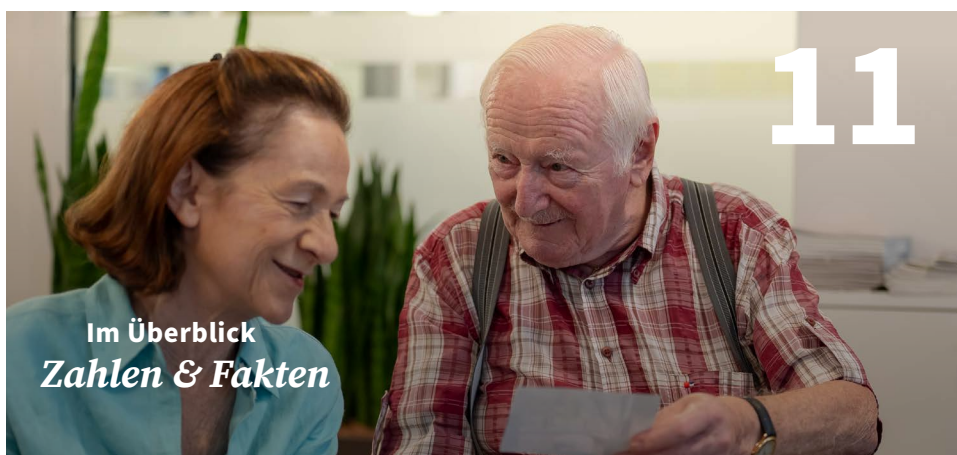
10

Zusammengefasst
***Pflegestufen,
Pflegetage, Dienstjubiläen
& Lehrabschlüsse***



07

Vertraut daheim
***Interview mit
Bewohnenden***



11

Im Überblick
Zahlen & Fakten

Nach der intensiven Bau- und Umgestaltungsphase der vorangegangenen Jahre ist im Städelipark 2024 etwas Ruhe eingeleitet. Langeweile hielt aber nicht Einzug, weder in der betrieblichen Führung noch auf Stufe Stiftungsrat. Im Frühjahr verliess uns die Geschäftsführerin Sarah Frey, um in ihrer Berner Heimat eine neue Aufgabe anzunehmen. Wir danken ihr herzlich für ihren langjährigen, grossen Einsatz für das Wohn- und Pflegezentrum Städelipark und wünschen ihr am neuen Ort viel Freude, Erfolg und Erfüllung.

Für die Zeit der Vakanz stand mit der stellvertretenden Geschäftsführerin Beatrice Rohrer eine erfahrene Interimsleiterin bereit. Sie wurde tatkräftig unterstützt durch die Bereichsleiterin Pflege und Betreuung, Jana Gloggnier, wie auch die weiteren Kadermitglieder. Das bewährte Team führte den Betrieb reibungslos weiter bis zum Stellenantritt des neuen Geschäftsführers und schulterte das grosse Mass an Mehrarbeit so gut, dass im betrieblichen Alltag – und vor allem für unsere Bewohnenden und Angehörigen – davon kaum etwas zu spüren war. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten für ihren Extra-Einsatz!

Mit Andreas Bösch konnte ein führungserfahrener, bestens ausgebildeter neuer Geschäftsführer gefunden werden. Seit seinem Stellenantritt Anfang August weht ein frischer Wind durch den Betrieb. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm und dem ganzen Leitungsteam.

Der Stiftungsrat hat sich 2024 auch mit seiner eigenen Organisation befasst. Erste Weichen für eine modernere Struktur sind gestellt. Die Organisationsentwicklung wird uns auch im neuen Jahr beschäftigen.

Aufgrund der voraussiehenden Zunahme der älteren Wohnbevölkerung wird der Bedarf an Pflegeplätzen künftig zunehmen. Der Stiftungsrat befasst sich intensiv mit den Möglichkeiten für eine entsprechende Weiterentwicklung des Städeliparks.

Veränderungen im Stiftungsrat

Im vergangenen Jahr haben sich Dr. Reto Meuli und Hans Scheuber aus dem Stiftungsrat verabschiedet. Beide haben sich über Jahre mit viel Herzblut für die Stiftung Altersfürsorge Buochs eingesetzt. Für das grosse Engagement danken wir herzlich.

Die Ärzteschaft wird neu von Frau Dr. Danièle Vogel Häfliger vertreten, für die katholische Kirche hat Erika Bucher Weh in den Stiftungsrat Einsitz genommen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihnen.

Ein grosses Dankeschön!

Auch im vergangenen Jahr durfte ich wieder auf die Unterstützung und den grossen Einsatz meiner Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat zählen. An zahlreichen Sitzungen haben wir uns über die vielseitigen strategischen Aufgaben ausgetauscht, mögliche Lösungen engagiert diskutiert und wichtige wie auch weniger wichtige Entscheide getroffen.

Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung war wiederum geprägt von Offenheit, Transparenz und gegenseitiger Wertschätzung. Gemeinsam konnten wir den Betrieb so erfolgreich durchs Jahr führen.

Dafür, dass sich unsere Bewohnenden jederzeit gut umsorgt, betreut und gepflegt fühlen durften, haben wieder jeden Tag unsere Mitarbeitenden an der Basis gesorgt. Ihnen gebührt an dieser Stelle mein grösster Dank – sie sind es, die den Städelipark mit Einsatz, Professionalität und Einfühlungsvermögen zu einem vertrauten Daheim für alle machen.

Sandra Hophan
Stiftungsratspräsidentin
Stiftung Altersfürsorge Buochs

Ende März 2024 verabschiedeten wir unsere langjährige Arbeitskollegin und Geschäftsführerin Sarah Frey mit grossem Dank für die gute und offene Zusammenarbeit. Ihre Stellvertreterin Beatrice Rohrer (Bereichsleiterin Hotellerie) übernahm die Interimsleitung und sorgte zusammen mit Jana Gloggner (Bereichsleiterin Pflege und Betreuung) für Kontinuität in der operativen Führung. Aufgrund der zusätzlichen Arbeitsbelastung wurde der Hauptfokus auf das Tagesgeschäft gelegt und damit ein ruhiger und reibungsloser Übergang zum neuen Geschäftsführer Andreas Bösch sichergestellt. Dieser startete am 1. August 2024. Dank der engagierten Unterstützung des gesamten Personals konnte er sich rasch in seine neuen Aufgaben und Verantwortungsbereiche einarbeiten.

Im Jahresverlauf feierten wir im Einklang mit den Jahreszeiten und Bräuchen zahlreiche Feste. Besonders stimmungsvoll war der Advent. Höhepunkt war die festliche Weihnachtsfeier von Bewohnenden und Personal im Restaurant Piazza. Musikalische Unterhaltung erhielten wir von der 5. Klasse der Schule Buochs, und zum Ausklang der Adventszeit erfreute uns das traditionelle Krippenspiel der Pfarrei Buochs.

Unsere Pflegebetten waren mit einer Belegung von durchschnittlich 98,7% nahezu vollständig ausgelastet. Freiwerdende Pflegeplätze konnten rasch wieder und grösstenteils durch Personen aus der Gemeinde Buochs besetzt werden. Wir freuen uns sehr über das grosse Interesse. Es zeigt uns, dass wir uns mit unserem Angebot auf dem richtigen Weg befinden. Für die Qualitätsüberprüfung der erbrachten Dienstleistungen haben wir 2024 wiederum Befragungen bei Bewohnenden, Angehörigen und Personal durchgeführt. Die Ergebnisse werden wir im 2025 analysieren und in die Weiterentwicklung unserer täglichen Arbeit einfließen lassen.

Ein bedeutender Schritt in unserer Pfl egetätigkeit war die Umstellung der Pflegeabrechnung vom bisherigen Standard «RAI NH» auf «interRAI LTCF», was uns eine genauere Erfassung der pflegerischen Dienstleistungen ermöglicht.

Das Restaurant Piazza verzeichnete eine erhebliche Steigerung der Auslastung im Tagesbetrieb, hinzu kamen erfreulicherweise zahlreiche Bankette. Fast täglich erhalten wir Anfragen von Privatpersonen, Vereinen und Firmen zur Durchführung ihrer Anlässe bei uns. Ein weiteres

Highlight war der erfolgreiche Start unseres Catering-Services für den Mittagstisch der Schule Beckenried. Mittlerweile verlassen an Spitzentagen bis zu 200 Mittagessen unsere Küche.

Mehrere Projekte – darunter die neue Lingerie, Ersatz des Bewohnenden-Rufsystems sowie die Neugestaltung des Gartens – befanden sich in der Evaluations- und Planungsphase. Im laufenden Jahr werden wir diese Projekte umsetzen und damit für unsere Betreuung und Pflege einen weiteren Schritt machen, um auch in Zukunft den aktuellen Vorgaben und Erwartungen entsprechen zu können.

Unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer waren das ganze Jahr über im Einsatz. Ihre unkomplizierte und sehr engagierte Unterstützung schätzen wir sehr. Auch durften wir wiederum auf den Zivildienst des Kantons Nidwalden zählen, der uns bei Veranstaltungen, welche ausserhalb des Städeliparks stattfanden, unterstützt hat.

Ein besonderes Projekt war die Restaurierung des «Glögglibrunnens» im Frühling in Zusammenarbeit mit den Lernenden der Pilatuswerke. Zudem feierten wir den 100. Geburtstag einer Bewohnerin gemeinsam mit ihren Angehörigen. Der nationale Zukunftstag wurde mit vielen freudigen Kindern und Jugendlichen durchgeführt und war für uns eine tolle Abwechslung mit vielen schönen Begegnungen.

Wir wurden in diesem Jahr in mehreren Erbschaften grosszügig berücksichtigt. Die erhaltenen finanziellen Mittel werden zugunsten von unseren Bewohnenden eingesetzt. So können laufende Projekte mitfinanziert und dadurch die Aufenthaltskosten auf gewohnt tiefem Stand gehalten werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren engagierten Mitarbeitenden. Mit ihrer professionellen Arbeit sorgen sie täglich für eine hohe Qualität der Dienstleistungen, die wir für unsere Bewohnenden, Angehörige und Gäste erbringen. Wir bedanken uns bei den Angehörigen für die sehr offene und wertschätzende Zusammenarbeit. Und der grösste Dank gilt unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, die den Städelipark zu einem lebendigen und herzlichen Zuhause machen.

Geschäftsleitung

Andreas Bösch | Beatrice Rohrer | Jana Gloggner

Stiftungsrats- ausschuss

Präsidentin

Sandra Hophan | Buochs

Vizepräsidentin

Vreni Achermann | Buochs

Mitglieder Ausschuss

Patrik Würsch | Buochs

Elvis Achermann | Buochs

Christian Reiter | Buochs

Protokollführung

Laura Sigrist | Buochs

Michaela Mathis | Buochs

(bis 06.2024)

Mitglieder Stiftungsrat

Bebbo Odermatt | Buochs

Delegierter Pro Senectute

Stefan Barmettler | Buochs

Delegierter Genossen-
korporation Buochs

Dr. Reto Meuli | Buochs

Delegierter Unterwaldner
Ärztegesellschaft

Erika Bucher Weh | Buochs

Hans Scheuber | Buochs

(bis 06.2024)

Delegierte röm. kath. Kirch-
gemeinde Buochs

Daniela Agner | Buochs

Delegierte ev. ref. Kirche,
Gemeindekreis Buochs

Werner Zimmermann | Buochs

Delegierter politische Gemeinde
Buochs

Geschäfts- Leitung*

Geschäftsführer

Andreas Bösch | Kriens

(ab 08.2024)

Sarah Frey | Sarnen

(bis 04.2024)

Bereichsleiterin

Hotellerie

Beatrice Rohrer | Stans

Bereichsleiterin

Pflege und Betreuung

Jana Gloggnier | Rain

* nicht Mitglieder
des Stiftungsrates



Andreas Bösch

Geschäftsführer seit 08.2024

Das Geschäftsjahr 2024 des Wohn- und Pflegezentrums Städelipark schliesst aus finanzieller Sicht sehr erfreulich ab.

Die Einnahmen aus **Aufenthaltstaxen** stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 6,2% auf CHF 4'323'677. Diese Zunahme ist auf eine Erhöhung der Taxe von CHF 155 auf CHF 162, den Anstieg der Belegung von 97,5% auf 98,7% sowie einen zusätzlich verrechneten Tag aufgrund des Schaltjahres zurückzuführen. Aus denselben Gründen stiegen auch die Einnahmen aus **Pflegetaxen** um 9,7% auf CHF 3'403'161.

Unser öffentliches Restaurant Piazza hat sich inzwischen zu einem beliebten Treffpunkt und Veranstaltungsort entwickelt. Seit 2024 beliefern wir zudem neben der Schule Buochs auch den Mittagstisch der Schule Beckenried, was auch in der Gastronomie zu Mehreinnahmen führte.

Insgesamt erzielten wir einen **betrieblichen Ertrag** von CHF 8'355'208. Das ist ein Plus von 8,8% gegenüber dem Vorjahr.

Der **Personalaufwand** belief sich auf CHF 6'491'913 und lag damit 1,7% unter dem Vorjahreswert. Ausschlaggebend für diesen Rückgang war insbesondere der geringere Bedarf an temporärem Personal sowie vorübergehend unbesetzte Kaderpositionen infolge personeller Veränderungen.

Der **Materialaufwand** stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht um 1,1% auf CHF 596'237 an. Der **übrige betriebliche Aufwand** erhöhte sich um 6,2% auf CHF 736'934, was hauptsächlich auf einen erhöhten Unterhalts- und Reparaturbedarf bei den Zimmern zurückzuführen ist.

Der **Abschreibungsaufwand** auf Sachanlagen fiel 2024 wesentlich höher aus. Neben den ordentlichen Abschreibungen von CHF 437'259 nahmen wir zusätzliche Abschreibungen in Höhe von CHF 2,12 Mio. vor. Im Gegenzug lösten wir CHF 2,12 Mio. an Rücklagen in der Bilanz auf, was zu einem ausserordentlichen Ertrag im gleichen Umfang führte und die zusätzlich gemachten Abschreibungen ausglich.

Der Finanzerfolg lag unter dem Vorjahresniveau, was auf die vorübergehende Inanspruchnahme eines SARON-FlexKredits und daraus resultierende höhere Zinsaufwendungen zurückzuführen ist.

Ein besonderer Lichtblick war eine Erbschaft einer verstorbenen Buochserin, die im Jahr 2024 zu einem ausserordentlich hohen Spendenbetrag führte. Der grosszügige Beitrag und die damit verbundene Wertschätzung unserer Institution gegenüber haben uns sehr gefreut.

Das Geschäftsjahr 2024 des Wohn- und Pflegezentrums Städelipark schliesst mit einem **Jahreserfolg** von CHF 758'330 ab.

Ich danke allen Mitarbeitenden sowie den Mitgliedern des Stiftungsrats herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Geschäftsführung im Jahr 2024.

Elvis Achermann
Stiftungsrat | Ressort Finanzen

Interview mit Irmgard Risi Mulle (seit Februar 2024 im Städelipark)

Was war Ihr schönster Moment im Jahr 2024?

«Das ist gar nicht so einfach zu beantworten. Es gab so viele schöne Momente im vergangenen Jahr. Wenn ich mich entscheiden müsste, dann war es wohl der Moment, als ich in den Städelipark einziehen durfte. Dieser Schritt hat mir viel Ruhe, Sicherheit und Geborgenheit gebracht.»

Gab es im Jahr 2024 etwas, das Sie zum ersten Mal in Ihrem Leben gemacht haben?

Sie lacht herzlich und schüttelt leicht den Kopf.

«Nein, ich glaube nicht! In meinem Leben habe ich schon so vieles erlebt und ausprobiert – da ist kaum noch etwas, das wirklich neu für mich wäre. Aber wissen Sie, das ist ja auch etwas Schönes: auf ein reiches Leben voller Erfahrungen zurückblicken zu können.»

Was bereitet Ihnen immer grosse Freude?

«Das wöchentliche Mittagessen mit meinem Grosskind Raphael. Schon bevor ich in den Städelipark gezogen bin, kam er jeden Dienstag zu mir nach Hause, um gemeinsam mit mir zu Mittag zu essen. Nach meinem Einzug hier vergingen ein paar Wochen, und dann rief er mich eines Tages an und fragte ganz direkt: «Oma, kann ich trotzdem noch zum Mittagessen zu dir kommen?» Seither treffen wir uns jeden Dienstag im Restaurant Piazza hier im Haus. Wir essen, plaudern, lachen – es ist eine wunderbare Zeit, die ich sehr schätze.»

Gibt es etwas, das Sie noch sagen möchten?

«Ich bin wirklich sehr froh, dass ich im Städelipark leben darf. Besonders schätze ich die liebevollen Menschen, die hier arbeiten. Sie begegnen uns mit so viel Wärme, Geduld und Respekt. Auch die Gespräche mit anderen Bewohnerinnen und Bewohnern bereichern meinen Alltag. Hier fühle ich mich einfach wohl.»

Interview mit Josy Biland-Odermatt (seit Februar 2024 im Städelipark)

Was war Ihr schönster Moment im Jahr 2024?

«Wenn ich an das Jahr 2024 zurückdenke, war es wohl das schwerste Jahr meines Lebens. Mein Mann wurde schwer krank, und im August musste ich ihn leider für immer verabschieden. Wenn ich so nachdenke, ist der Umzug vom gemeinsamen Doppelzimmer in ein Einzelzimmer ein Lichtblick nach dieser schweren Zeit, da ich mich in diesem Zimmer sehr wohl und geborgen fühle.»

Gab es in diesem Jahr etwas Neues, das Sie ausprobiert oder gelernt haben?

«Ja, ich habe zum ersten Mal in meinem Leben in einem Rollstuhl gesessen. Anfangs war das sehr ungewohnt und ehrlich gesagt auch nicht leicht für mich. Aber mit der Zeit habe ich gemerkt, wie viel mehr Mobilität und Freiheit er mir gibt. Heute bin ich froh, diesen Schritt gemacht zu haben. Der Rollstuhl ermöglicht mir wieder mehr Teilhabe und Selbstständigkeit.»

Was bedeutet Gemeinschaft hier im Haus für Sie?

«Der Städelipark ist mein Zuhause geworden. Jeden Montag besuche ich mein altes Haus – den Ort, an dem ich viele Jahre meines Lebens verbracht habe. Aber wenn sich der Nachmittag dem Ende zuneigt, sage ich zu meiner Begleitung oft: «Ich glaube, ich sollte nach Hause.» Und damit meine ich nicht mein früheres Zuhause – ich meine den Städelipark. Denn hier bin ich jetzt daheim, hier fühle ich mich wohl.»

Das wollte ich noch sagen

«Hier im Städelipark ist wirklich alles super. Das Personal ist freundlich, aufmerksam und gibt sich viel Mühe. Ich fühle mich gut aufgehoben. Aber etwas stimmt für mich nicht ... der Kaffee! Den finde ich zu bitter!» (lacht)



in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	720'593	187'177
Forderungen aus Dienstleistungserbringung	752'554	597'223
Übrige kurzfristige Forderungen	4'785	1'894
Aktive Rechnungsabgrenzung	33'895	12'869
Umlaufvermögen	1'511'827	799'163
Finanzanlagen	5'000	5'000
Mobile Sachanlagen	936'935	1'064'720
Immobilien Sachanlagen	5'830'925	8'235'129
Projekte	73'360	28'773
Anlagevermögen	6'846'220	9'333'622
Aktiven	8'358'047	10'132'785
Verbindlichkeiten aus Dienstleistungserbringung	234'968	296'407
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	598'939	568'981
Passive Rechnungsabgrenzungen	101'032	146'070
Kurzfristiges Fremdkapital	934'939	1'011'458
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2'356'929	2'693'633
Rücklagen	49'134	2'168'979
Langfristiges Fremdkapital und Rücklagen	2'406'063	4'862'612
Eigenkapital	5'017'045	4'258'715
Passiven	8'358'047	10'132'785

in CHF	2024	2023
Aufenthaltstaxen	4'323'677	4'072'867
Pflegetaxen	3'403'161	3'101'261
Ertrag Alterswohnungen	73'800	79'150
Ertrag Gastronomie	415'303	317'115
Übrige Erträge	139'268	108'274
Nettoerträge	8'355'209	7'678'667
Personalaufwand	-6'491'913	-6'603'162
Materialaufwand	-596'237	-589'969
Übriger betrieblicher Aufwand	-736'934	-694'231
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg	530'125	-208'695
Abschreibungsbeitrag Darlehen	336'704	336'704
Abschreibungen	-2'557'259	-224'210
Finanzerfolg	-6'737	-1'322
Beiträge und Spenden	269'455	6'452
Ausserordentlicher Ertrag	2'186'042	180'000
Jahreserfolg	758'330	88'929

Pflegestufen, Pflegetage, Dienstjubiläen & Lehrabschlüsse

10

Wohn- und Pflegezentrum
Städelipark
Jahresbericht
2024

Pflegestufen Bewohnende per 31.12.2024

Pflegestufen	Anz. Bewohner
1	1
2	14
3	12
4	10
5	8
6	6
7	5
8	3
9	2
10	7
11	3
12	2
Gesamtergebnis	73

Pflege tage pro Gemeinde 1.1.2024 bis 31.12.2024

Gemeinden	Tage	%
Andelfingen	407	1,5%
Beckenried	1'589	5,9%
Bern	25	0,1%
Buochs	11'779	43,7%
Bürglen TG	366	1,4%
Emmetten	732	2,7%
Ennetbürgen	2'043	7,6%
Ennetmoos	615	2,3%
Hochdorf	366	1,4%
Liebefeld	88	0,3%
Neuenkirch	63	0,2%
Oberdorf	1'771	6,6%
Stans	3'892	14,5%
Stansstad	3'194	11,9%
Gesamtergebnis	26'930	100,0%

Dienstjubiläen

5 Jahre

Andrea Arnold-Dickhaus
Daniela Barmettler
Peter Truttmann

10 Jahre

Judith Zwyssig
Luzia Burch
Monika Setz

Ausbildungsabschlüsse

Halil-Ibrahim Dolu

Assistent Gesundheit &
Soziales EBA

Laura Galliker

Assistentin Gesundheit &
Soziales EBA

Jessica Gjoni

Assistentin Gesundheit &
Soziales EBA

Jessica Guedes de Sá

Fachfrau Gesundheit EFZ

Tamara Lüdin

Dipl. Pflegefachfrau HF

Ramona Gerstmann

Fachfrau Langzeitpflege und
Betreuung

Fakten & Zahlen

11

Wohn- und Pflegezentrum
Städelipark
**Jahresbericht
2024**



76

Wohnangebot
73 Pflegezimmer und drei Wohnungen (für zwei Personen) umfasst das Angebot.



79

Pflegebetten
Insgesamt stehen 79 Betten auf 3 Etagen für die Bewohnenden zur Verfügung.



98,7 %

Belegung
Die Belegung bei den Zimmern lag im Jahr 2024 bei 98,7 %.



7,6 J

Aufenthaltsdauer Wohnung
In den Wohnungen liegt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei 7,6 Jahren.



3,2 J

Aufenthaltsdauer Zimmer
Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt in den Zimmern 3,2 Jahre.



26'930

Pflegetage
2024 wurden total 26'930 Tage verbucht. Diese verteilen sich auf 14 Gemeinden, angeführt von Buochs mit 11'779 Pflegetagen.



87,2 J

Durchschnittsalter
Am 31.12.2024 betrug das Durchschnittsalter 87,2 Jahre. Beim Eintritt liegt der Altersdurchschnitt bei 84,4 Jahren.



64 | 100

Jüngste | Älteste
Die jüngste Bewohnerin ist 64 Jahre alt, die älteste Bewohnerin ist 100 Jahre alt – das sind 36 Jahre Altersunterschied.



110

Mitarbeitende
Am 31.12.2024 beschäftigte das Wohn- und Pflegezentrum Städelipark Buochs 110 Mitarbeitende. Das entspricht 82 Vollzeitstellen.



Wohn- und Pflegezentrum Städelipark

Bürgerheimstrasse 10A

CH-6374 Buochs

041 624 57 57

info@staedelipark.ch

[staedelipark.ch](https://www.staedelipark.ch)